

Mitteilungen

Winter 2023 – 2024

02. Dezember 2023 bis 11. Februar 2024



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

eigentlich ist es kaum vorstellbar: Aber noch mehr als im vergangenen Jahr ist die nun vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit überschattet von einem weiteren schrecklichen Konflikt. Der verbrecherische Überfall der Hamas-Terroristen am 07. Oktober, die Ermordung und Verschleppung unschuldiger Zivilisten haben überdeutlich gezeigt, wie stark Hass und Rachedgedanken das Denken und Handeln militanter Gruppierungen in Palästina bestimmen, heimlich oder offen unterstützt von Mächten, die sich die Vernichtung Israels auf die Fahnen geschrieben haben. In der öffentlichen Diskussion hat Israel keinen leichten Stand. Aus den Opfern der Aggression werden schnell die Täter von Kriegsverbrechen, ein latenter Antisemitismus äußert sich als feindselige Haltung gegenüber Israel und bestreitet geradezu dessen Recht auf Selbstverteidigung. Die Konsequenzen des Konflikts sind erschütternd. Mag sein, dass Menschen nach den zahllosen Bildern aus der Ukraine bereits gleichgültig geworden sind angesichts zertrümmerter Städte und verzweifelter Flüchtlinge, wir als Christinnen und Christen dürfen uns mit dieser Situation nicht abfinden. Wo uns menschliches Leid begegnet, gilt es zu handeln. Die Solidarität mit unseren jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern steht dabei an oberster Stelle. Deutschland darf nicht wieder zu einem Land werden, in dem sie sich bedroht fühlen müssen. Aber Leid und Tod so vieler Menschen in den Kriegsgebieten dieser Welt erinnern uns daran, dass Christus uns die Liebe zu allen Menschen aufgetragen hat. Wozu ist er Mensch geworden? Etwa um Einzelne oder Minderheiten zu privilegieren? Das gab es vor ihm schon und gibt es heute erst recht. Die Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem ist nicht nur die Erfüllung der adventlichen Sehnsucht, sondern ein Weckruf, dass wir ständig neu beginnen müssen. Vielleicht ist die gerade verlängerte Feuerpause ein erster kleiner Schritt zu einer Verhandlungsbereitschaft. Von Frieden gar nicht zu reden.

Und doch: Ohne die in ihm liegende Botschaft vom Frieden wäre Weihnachten nicht das Fest, das wir jedes Jahr feiern, sondern eine Art idyllischer Selbstbetrug, für den Gott in Haftung genommen wird. Diesen Frieden zu entdecken erfordert unsererseits etwas Ähnliches wie die Selbstentäußerung, die Christus in seiner Menschwerdung auf sich nahm. Im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi steht der ergreifende Hymnus, in dem es heißt: „Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich.“ In allem, wohlgemerkt „außer der Sünde.“ Jesus teilt das Leben der Menschen, seiner Schwestern und Brüder, in allen Einzelheiten, in Freude und Leid, in Anerkennung und Ablehnung, im Wissen um Gewalt und um Versöhnung. Für das Kind in der Krippe liegt das noch in der Zukunft. Wir aber wissen, wie es weiterging. Wir kommen nicht in seliger Unschuld zum Stall, sondern belastet mit unserem eigenen Unvermögen und der Schuld der Welt. Wir kommen, weil wir von diesem Kind Rettung erhoffen, Antwort auf die ungelösten Probleme des Lebens und der uns

anvertrauten Schöpfung. Diese Hoffnung darf sich nicht in poetischen Bildern erschöpfen, so sehr wir sie brauchen. Sie sind vielmehr Handlungsanleitungen. Realität werden sie für uns in der himmlischen Sphäre Gottes. Hier singen wir mit unseren oft sogar grandiosen und bezaubernden Mitteln geschaffene Lieder und beten miteinander, geführt durch den Geist Gottes. Einmal aber werden wir mit den Engeln und Heiligen an der himmlischen Liturgie teilhaben, und die Erfahrung der grenzenlosen Liebe Gottes und seines Friedens wird uns nicht mehr aufhören lassen. Für all dies ist Weihnachten der Beginn, was danach kommt, ist Mühe und Arbeit. Die Mitwirkung am Aufbau des Gottesreiches wäre geradezu unmöglich, läge nicht Gottes Liebesgeschenk vor uns in der Krippe.

Für unser Mittun gibt es viele Ebenen und Ansätze. Zu den großen Entscheidungen in Politik und Kirche können wir unsere Meinung einbringen, unsere Kompetenz und Expertise. Der Synodale Weg der deutschen Kirche und der Pastorale Weg unseres Bistums sind solche Beteiligungsformate. Das Volk Gottes ist keine stumme Masse, die Entscheidungen hinzunehmen hat, sondern hat, wie das II. Vaticanum hervorhebt, einen vom Geist Gottes gewirkten Glaubenssinn. Wir bewegen uns hier in einem Raum, der aufgrund seiner geistlichen Dimension deutlich unterschieden ist von politischen Entscheidungsprozessen. Rein demokratische Entscheidungen kann es in der Kirche nicht geben, Diskussionen und Vorschläge sehr wohl. Es wird für die Zukunft der Kirche von größter Wichtigkeit sein, wie ihre sakramentale Gestalt und ihre institutionelle Form miteinander in ein von der Frohen Botschaft Jesu Christi bestimmtes und Leben ermöglichendes Verhältnis kommen werden.

Die Kirche empfängt ihre Legitimation allein durch Christus. Wenn sie aber ausschließlich auf ihn als ihren Herrn bezogen ist, dann darauf, dass Christus wahrer Gott und wahrer Mensch ist, unvermischt und ungetrennt, wie das Konzil von Chalkedon 451 formuliert hat. Das Nachdenken über dieses Geheimnis darf wohl zu unterschiedlichen Gewichtungen führen, aber nicht zu verhärteten Fronten. Das bringt es mit sich, dass offenbar viele Menschen ihre eigenen Positionen in der Kirche nicht wiederfinden und sie deshalb verlassen. Es ist unbestreitbar: Kirchliche Amtsträger haben großes Leid verursacht, andere haben es ignoriert und vertuscht. Ich bin jedoch der festen Überzeugung, dass heilsame und heilende Veränderungen nur von innen heraus kommen können. Menschen, die aus der Kirche austreten, betonen oft, dass sie ihren Glauben an die Kirche verloren haben, nicht an Gott. Das gilt es zu achten und zu respektieren. Vielleicht finden sie im Gespräch mit Gott und in der Deutung ihrer Lebenswirklichkeiten und Erfahrungen doch eine andere Antwort. Glaube bedeutet nun einmal, Gott, den ganz anderen, aushalten zu müssen. Ein Gedanke Karl Rahners. Das gilt dann aber auch für die Kirche, die immer wieder enttäuscht und es nicht allen recht machen kann. In ihrem innersten Kern, der den Menschen in Christus zugewandten Liebe Gottes, ist erfahrbar, dass Ablehnung und Abkehr nicht die Sprache Gottes sind. Kirche kommt zu sich selbst, wenn sie diese Sprache Gottes nicht selbstbezogen verlautbart, sondern lebt. Das war damals der alles entscheidende Schritt

von den Propheten zur Geburt Jesu: Gottes Wort wurde Mensch. Seitdem gilt der Vers des Dichters Angelus Silesius: „Wird Christus tausendmal in Bethlehem geboren / und nicht in dir, du bleibst doch ewiglich verloren.“

Euch und Ihnen allen wünschen wir eine gesegnete Adventszeit und ein von Gottes Liebe und Frieden erfülltes Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrteam von St. Ludwig

*Christoph Klock
Patricia Buschbeck*

Elisabeth Prügger-Schnizer

Jorin Sandau

■ ■ Nachrichten aus dem Pfarrbüro

Mit Wirkung vom 30.11.2023 hat Bettina Hartmann ihren Dienst als Pfarrsekretärin in St. Ludwig gekündigt. Die Gemeinde dankt ihr für ihre umsichtige und kenntnisreiche Tätigkeit und wünscht ihr für ihren neuen Aufgabenbereich alles Gute und Gottes Segen.

Die Stelle ist ausgeschrieben, aber bis zum Eingang von Bewerbungen kann es noch dauern. In der Zwischenzeit kümmert sich Patricia Buschbeck um die dringendsten Aufgaben. Bei ihrem begrenzten Deputat ist das natürlich nicht im gewohnten Umfang möglich. Wir bitten daher um Verständnis, dass Anfragen (telefonisch oder per Mail) nicht immer unmittelbar bearbeitet werden können, und hoffen, dass sich die Situation schnell wieder entspannt.

Um die Fertigstellung dieser Mitteilungen hat sich Pia Kuner mit großem Einsatz gekümmert. Dafür sagen wir ihr einen ganz besonderen Dank!

■ ■ Stellenausschreibung

In der kath. Kirchengemeinde St. Ludwig in Darmstadt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Teilzeitstelle (26 Wochenstunden)

Pfarrsekretär (m/w/d)

neu zu besetzen. Das Pfarrbüro mit seinem Team von hauptamtlichen Mitarbeitern (m/w/d) ist die zentrale Anlaufstelle unserer Gemeindemitglieder und unterstützt unseren Pfarrer bei der Verwaltung, Kommunikation und der Seelsorge der Pfarrei.

Ihre Aufgaben:

- Erledigung der allgemeinen Verwaltungs- und Sekretariatsarbeiten
- Koordination und Organisation von Terminen und Veranstaltungen
- Telefonische oder persönliche Entgegennahme und Klärung von Anliegen
- Prüfung und Kontierung von laufenden Geschäftsvorfällen
- Vorbereitung von Auswertungen und Abrechnungen bzw. Verwendungsnachweisen für Gremien
- Zuverlässige Bearbeitung von Kasualien, Datenpflege, Kirchenbuchführung, Meldewesen
- die Zusammenarbeit mit und Unterstützung von Haupt- und Ehrenamtlichen,
- die Mitarbeit bei der Gestaltung und Erstellung von Pfarrbriefen, Plakaten, Gottesdienstordnung, Begrüßungsschreiben und ähnlichem.

Wir bieten:

- Eine Vergütung entsprechend der Arbeitsvertragsordnung des Bistums Mainz (AVO) in Verbindung mit dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVÖD, EG 5).
- Kirchliche Zusatzversorgung
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- einen unbefristeten, sicheren und krisenfesten Arbeitsplatz
- alle Vorteile eines öffentlich-rechtlichen Arbeitgebers
- Mitarbeit in einem engagierten Team von haupt- und ehrenamtlichen Kollegen (m/w/d)
- Eine freundliche, partnerschaftliche und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- Erfahrung und Kenntnisse im kaufmännischen Bereich
- Sie verfügen über einen guten Ausdruck in Wort und Schrift und sind sicher im Umgang mit den wichtigsten MS-Office-Anwendungen, sowie in elektronischer Kommunikation und Dokumentation.
- Fähigkeit, freundlich mit den Menschen umzugehen, die in den verschiedensten Situationen und Anliegen das Pfarrbüro aufsuchen.
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Interesse an der Arbeit in einer Pfarrei
- Diskretion und Verschwiegenheit
- Sie sind zuverlässig, lösungsorientiert und verfügen über Organisationstalent. Sie haben eine strukturierte Arbeitsweise und eigenverantwortliches Arbeiten ist Ihnen nicht fremd.
- Sie identifizieren sich mit den Grundsätzen der katholischen Kirche.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 15.12.2023 erbeten an:

Kath. Kirchengemeinde St. Ludwig
Herrn Pfarrer Dr. Klock
Wilhelminenplatz 9
64283 Darmstadt

Auskunft erteilt:

Herr Pfarrer Dr. Klock
06151 9968-0 oder public@st-ludwig-darmstadt.de



Domstrasse 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253 – 101
Telefax: (06131) 253 – 105
E-Mail: Bischof@bistum-mainz.de

Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Im Advent 2023

Liebe Geschwister im Glauben,
Ihnen wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2023 und ein gutes Jahr 2024 unter dem Schutz und Segen Gottes!

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14) werden uns auch in diesem Jahr die Engel auf den Feldern von Bethlehem singen, und wir werden in unseren Gottesdiensten in dieses Lied einstimmen. „Friede auf Erden“, er ist so weit entfernt. Wir blicken heute in viele Regionen unserer Erde und erschrecken vor der Gewalt und dem Leid, das Menschen sich zufügen. Immer noch herrscht Krieg in der Ukraine, Menschen im Heiligen Land haben im Jahr 2023 unbeschreiblichen Terror erlebt, viele andere Kriegsherde werden übersehen. Und ich schaue auf unser Land, in dem auf den ersten Blick Frieden herrscht. Spaltungen durchziehen die Gesellschaft, gegenseitiges Vertrauen schwindet, Denken und Sprache werden gewalttätiger und selbst in der Kirche herrschen nicht selten Misstrauen und Unstimmigkeiten. Viele Menschen kennen auch im persönlichen Umfeld das friedlose Herz, Verletzungen in Gedanken, Worten und Werken. Auch in diesem Jahr mag vielleicht die Frage aufkommen, ob Weihnachten nicht Kitsch ist angesichts dieser Realitäten und ob wir als Christinnen und Christen auch durch unsere Gottesdienste nicht einen nur schwer erträglichen Zuckerguss über diese Welt gießen, der nach wenigen Tagen des Vergessens umso widersinniger zu sein scheint. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes in unserer Welt ist wohl kein Zuckerguss, weder gestern noch heute. Wir sprechen von ihm als Erlöser. Er kommt in eine unheile Welt, in der Menschen sich Gewalt antun und die von Gott so gut geschaffene Welt in einen Ort verwandeln, den wir Tag für Tag erleben. Die Sehnsucht nach Frieden auf Erden verdrängt die Wirklichkeit nicht, aber sie traut Gott zu, Schritt für Schritt Veränderungen zu ermöglichen.

Die Logik von Gewalt und Hass haben in dieser Glaubenshaltung nicht das letzte Wort. Erlösung ist dabei kein Zauberkunststück, mit dessen Hilfe Gott das Leid einfach wegwischt. Das erhoffen sich glaubende Menschen für das Ende der Zeiten. Gegenwärtig werden wir jedoch in die Verantwortung genommen, die mühsamen und kleinen Schritte zum Frieden und zu einer neuen Welt mitzugehen und zu gestalten. Erlösung beginnt im Inneren des Menschen. Sein Herz, sein Verstand, sein Denken und Handeln soll verändert werden – nicht aus eigener Kraft, sondern aus der inneren Verwandlung durch Gottes Geist: „Wie ergreife ich den Frieden, der mit dem Kommen

Gottes zu den Menschen kam? Die Antwort kann nur lauten: Indem ich an der Stelle, an der ich stehe, Gottes Frieden den Weg bereite“ (Eberhard Schockenhoff). Die Engel stellen insofern keine Forderung auf. Sie sprechen Menschen die Möglichkeit zu, Menschen Gottes Wohlgefallens zu sein. Weihnachten ist der Beweis dafür, dass Gott sich für uns interessiert, mehr noch, dass er sich uns liebevoll zuwendet. Das größte Rätsel in den vielen Konflikten besteht für mich darin, dass Menschen, die an einen ihnen zugewandten Gott glauben, aufeinander einschlagen. Brüder und Schwestern werden einander zu Mördern. Die Engel sprechen nicht einen Wunsch aus, sondern ein Versprechen an uns Menschen.

„Ehre sei Gott in der Höhe“, beginnt das Lied der Engel. Gott hat sich unserer Welt zugeneigt, er ist Mensch geworden, er hat gezeigt, wie viel wir ihm bedeuten. Er ist gekommen als Kind im Stall, in unsere Armut und Niedrigkeit. Es wird keinen Tag mehr geben, an dem wir sagen müssen, wir seien allein, und kein Gott ist bei uns. Das ist die Zusage Gottes für das neue Jahr. Jeder Tag nun soll eine Antwort auf dieses Entgegenkommen Gottes sein. Gott die Ehre geben heißt, dass jeder Tag mit dem Glauben an diesen Gott beginnen soll, der uns Tag für Tag begleitet. Gott die Ehre geben bedeutet, die Gedanken und Worte an seinem Wort, an seinem Willen auszurichten. Gott die Ehre geben bedeutet, am Leben der Kirche teilzunehmen, die Nähe Gottes in den Sakramenten immer wieder zu suchen, auch wenn die Motivation dazu fehlt. Es wird in unserer Gesellschaft zunehmend darauf ankommen, dass Christinnen und Christen die Ehre Gottes bewusster bezeugen. Ich bin allen dankbar, die Sorge tragen für die Weitergabe des Glaubens, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und allen, die in der Seelsorge arbeiten. Viele Erwachsene verlieren den Bezug zum Glauben, weil der einst vermittelte Glaube für sie an Relevanz verliert. Mitunter hat sich der Zugang zu bestimmten Inhalten des Glaubens nicht weiterentwickelt. Das darf uns als Kirche nicht gleichgültig sein, denn das Evangelium ist tatsächlich eine Botschaft des Lebens, eines Lebens in Fülle. „Ehre sei Gott in der Höhe“ – Menschen sollen erfahren, dass Glauben etwas Wunderbares sein kann, wenn er den Menschen im Inneren freimacht.

Er kann den Himmel und damit Horizonte und Perspektiven eröffnen und er kann Menschen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Friedens machen. Viele Probleme dieser Welt lassen uns hilflos dastehen.

Manchmal bleibt uns nur das hoffnungsvolle Gebet an der Krippe. Dieses Gebet verwandelt zunächst uns selbst, womit der erste Schritt zu einer anderen Welt gegangen ist.

Dazu gebe Gott Ihnen allen seinen Segen.

Ihr



Bischof von Mainz

■ ■ Erstkommunikationskurs 2024 startet

Am Dienstag, dem 14. November haben sich Mütter oder Väter aus etwa 25 Familien um 20.00 Uhr in unserer Kirche zum Informationse Elternabend eingefunden. Nach einer ersten Kennlernrunde wurde das Konzept unseres Kommunionkurses vorgestellt sowie alle wichtigen Fragen und Termine besprochen.

Wir sind schon gespannt auf das erste Treffen mit den Kindern am Donnerstag, dem 7. Dezember von 16.00 bis 17.30 Uhr. Da im Moment noch nicht genau feststeht, wie viele tatsächlich an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen werden, können wir ihre Namen erst in unseren nächsten Mitteilungen veröffentlichen. Noch vor Weihnachten aber werden Sie in der Leseecke unserer Kirche wie alljährlich die Fotos der Kinder sehen. Am 4. Februar werden sie sich dann im 10.00 Uhr-Gottesdienst höchstpersönlich der Gemeinde vorstellen. Dieser Gottesdienst wird auch von unserem Kinderchor mitgestaltet werden.

Auch in diesem Kurs wird wieder unser legendäres Kommunionwochenende in Gangloff stattfinden, und zwar am 09./ 10. März. Es ist auch geplant, dass die Kinder wie gehabt am Gründonnerstag zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Aufgrund der langen Osterferien werden wir das Erstkommunikationsfest nicht am Weißen Sonntag feiern, sondern am Sonntag, dem 28. April 2024 um 10.00 Uhr.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Zeit und bitten Sie, die Kinder und ihre Familien mit Ihrem Gebet zu begleiten.





Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Taizégebete

donnerstags in st. ludwig

14.12.2023 | 19.00

18.01.2024 | 19.00

22.02.2024 | 19.00

www.st-ludwig-darmstadt.de

■■ Adventliches Taizégebet in St. Ludwig

„Advent ist zunächst Warten, Erwarten. Das heißt, Tag für Tag in sich das Maranatha, das ‚Komm, Herr‘, aufsteigen lassen. Komm für die Menschen! Komm für uns alle! Komm für mich selbst!“

Frère Roger Schutz, Gründer der Communauté de Taizé

In diesem Sinne laden wir am **Donnerstag, dem 14. Dezember um 19.00 Uhr** herzlich zu einem adventlichen Taizégebet ein.

Das erste im neuen Jahr wird am Donnerstag, dem 18. Januar 2024 stattfinden, das nächste am 22. Februar. Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Elisabeth Prügger-Schnizer.

■■ Offene Kirche:

Einladung zur Mitarbeit und zu einem adventlichen Begegnungsabend

Seit mehr als 18 Jahren hat unsere Kirche tagtäglich für die Menschen unserer Stadt ihre Türen geöffnet. Der Einsatz und das Engagement vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat dies dankenswerterweise möglich gemacht – bis heute.

Es immer wieder schön zu hören, dass der Dienst in der Offenen Kirche von den Mitarbeitenden auch als Bereicherung für sich selbst wahrgenommen wird, als eine wertvolle Zeit, in der sie zur Ruhe kommen und auftanken können.



Die Schichten sind sehr unterschiedlich, die Besucherzahlen variieren je nach Tageszeit, Wochentag, Wetterlage. Manchmal ist viel los, dann wieder gibt es Momente, in denen man bzw. frau die Kirche für sich alleine hat.

Haben auch Sie Zeit und Lust, bei uns mitzumachen und in selbstgewählten Abständen zwei(einhalb) Stunden unter dem Himmel von St. Ludwig zu verbringen? So lange dauert nämlich eine Schicht. Wir suchen dringend Verstärkung und freuen uns sehr, wenn unser Kreis wieder größer wird. Gerne können Sie auch unverbindlich zum „Schnuppern“ kommen.

Vielleicht sehen wir uns auch bei dem adventlichen Begegnungsabend am

Dienstag, dem 12. Dezember um 19.00 Uhr im neu renovierten Gruppenraum neben dem Caritassaal?

Alle Mitarbeitenden und Interessierten sind sehr herzlich dazu eingeladen!
Bitte um Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 7. Dezember bei Elisabeth Prügger-Schnizer.

■ ■ Adventsandacht für Frauen

Einladung zur diesjährigen Adventsandacht "**Lichtblicke**".
Wir treffen uns am Freitag, **8. Dezember um 19 Uhr im Caritassaal von St. Ludwig**.

Nach der Andacht besteht die Möglichkeit zum Verweilen, gemütlich zusammen zu sitzen, dabei ins Gespräch zu kommen.
Wer kann und möchte dafür etwas mitbringen? Gedacht ist etwas, das man aus der Hand essen kann. Wie Plätzchen oder salziges Gebäck oder, oder Für Tee oder Punsch sorgen wir.

Wir freuen uns auf ein Treffen mit euch und bitten um Anmeldung.



Lichtblicke
Adventsandacht für Frauen

kfd KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
Raum Darmstadt

8. Dezember um 19:00 Uhr
Caritaszentrum St. Ludwig

Wilhelm-Glässing-Straße 15-17
Darmstadt
(Eingang über den Hof)

Anmeldung: maria@rohrer-web.de
06155 61754

Wir freuen uns auf Dich!
Elisabeth Prügger-Schnitzer,
Martina Lange,
Maria Rohrer

■ ■ Krippenspiel an Heilig Abend

KuppelKirchenKrippenspiel



Der Kinderchor an St. Ludwig bereitet ein Weihnachtsmusical für die Gestaltung der Familienchristmette am 24.12. um 16 Uhr vor.

Proben sind immer montags um 16 Uhr im Caritassaal, eine Generalprobe mit anschließendem Pizaessen findet am 23.12. um 11 Uhr in der Kirche statt. Der Einstieg ist für Kinder im Grundschul-

alter noch kurzfristig möglich. Informationen und Anmeldung bei Regionalkantor Jorin Sandau sandau@st-ludwig-darmstadt.de

■ ■ Darmstädter Krippenbummel

Am Sonntag nach Neujahr, dem 7. Januar 2024, sind Darmstadts Kirchen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und laden zum Krippenbummel ein.

Zum Ausklang der Weihnachtszeit können die unterschiedlichsten Krippenfiguren mit der Darstellung von der Geburt Christi bestaunt werden. Mitglieder der Gemeinden heißen Gäste herzlich willkommen. Manchmal gibt es auch einen Tee, Weihnachtsplätzchen oder noch eine ungehörte Weihnachtsgeschichte. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Darmstadt organisiert den Bummel von Krippe zu Krippe jedes Jahr für Freundinnen und Freunde dieses besonderen Sonntagsspaziergangs.

Am Krippenbummel beteiligen sich:

In Arheiligen: Ev. Auferstehungskirche, Ev. Kreuzkirche und Kath. Kirche Hl. Geist;
in Kranichstein: Ev. Philippuskirche und Kath. Kirche St. Jakobus im ÖGZ, die SELK Kleine Kirche am See

in der Innenstadt: Elisabeth-Gemeinschaft e.V., Ev. Christophoruskirche (ehemals Südostgemeinde), Ev. Friedenskirche, Ev. Stadtkirche, Ev. Johanneskirche, Kath. Innenstadtkirche St. Ludwig, Ev. Pauluskirche, Kath. Kirche St. Elisabeth, Kath.

in Bessungen: Ev. Andreasgemeinde, Ev. Petrusgemeinde (Bessunger Kirche), Kath. Kirche Liebfrauen

in der Heimstättensiedlung: Kath. Kirche Heilig Kreuz und Ev. Matthäuskirche

in Eberstadt: Ev. Dreifaltigkeitskirche, Ev. Kirchengemeinde DA Eberstadt-Süd, Ev. Christuskirche, Ev. Marienschwestern, Kath. Kirche St. Josef, Kath. Kirche St Georg.

■ ■ Sternsingeraktion 2024

Nach der Pandemie-bedingten Unterbrechung wird es im kommenden Jahr wieder eine „klassische“ Sternsingeraktion in der Pfarrei St. Ludwig mit der Möglichkeit zu Hausbesuchen geben. Als Termin haben wir Freitag, den 05.01., und Samstag, den 06.01.2024, vorgesehen, jeweils vormittags und nachmittags. Allerdings gibt es eine wichtige Änderung: Am Freitag werden nur Besuche durchgeführt, die von der Kirche aus zu Fuß bewältigt werden können. Am Samstag darüber hinaus auch Besuche, für die ein Auto benötigt wird. Wir werden am Samstag zwei PKW zur Verfügung haben. Die Aktion schließt am Samstagabend um 18.00 Uhr mit dem Hochamt zum Fest Erscheinung des Herrn als Dankgottesdienst der Sternsinger und Sternsingerinnen. Begleitet werden die heiligen drei Könige und der Sternträger von Anke Thatcher, Rita Balzer, Elisabeth Prügger-Schnizer, Konrad Mußenbrock und dem Pfarrer.

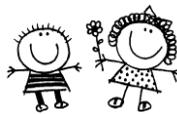
Wer von den Kindern und Jugendlichen teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen. Bitte teilt uns das möglichst bald per Mail mit: public@st-ludwig-darmstadt.de. Am Donnerstag, dem 04.01., wird es um 11.00 Uhr eine Probe im Degen-Saal geben, bei der wir die Lieder und Texte üben und die Gewänder anprobieren.

Das Motto der aktuellen Aktion lautet:

GEMEINSAM FÜR UNSERE * ERDE IN AMAZONIEN UND WELTWEIT.

Für alle, die eine Segnungsfeier wegen Urlaub oder aus anderen Gründen für sich zuhause abhalten wollen, liegen Materialien ab dem 3. Adventssonntag in der Kirche aus.

Schon heute ein herzlicher Dank an alle, die mitwirken und sich an die Seite der Kinder dieser Welt stellen!



KinderKirche | Terminübersicht 2023 / 2024 Ein Gottesdienst für Kinder und ihre Familien

11.45 – 12.45 Uhr

Chorraum Innenstadtkirche St. Ludwig

10. Dezember



■ Lyrik & Musik im Januar



Im Dezember ist keine Lyrik & Musik.

Dafür laden wir am Samstag, dem 16.12. nach Arheilgen sowie am Sonntag dem 17.12. nach Eberstadt zum Weihnachtsoratorium mit dem Vocalensemble ein.

Am Samstag, dem 20. Januar aber freuen wir uns, Sie um 18.00 Uhr wieder zu Lyrik & Musik in St. Ludwig begrüßen zu dürfen. Passend zum ersten Monat im neuen Jahr werden die Texte um die großen und kleinen Anfänge in unserem Leben kreisen. Das Motto stammt aus einem Gedicht des berühmten Philosophen Friedrich Nietzsche: „Alles glänzt mir neu und neuer...“

Den musikalischen Teil wird an diesem Abend ein virtuoser Musiker aus Frankreich übernehmen: Laurent Jochum, Organist der großen Orgel Cavaillé-Coll der

Kirche Saint Jean-Baptiste Belleville in Paris. Aufgewachsen in Thionville, entdeckte er als Sohn und Enkel von Kirchenorganisten von klein auf das Orgelspielen. Laurent Jochum verfolgt seit über 20 Jahren eine besonders vielfältige Karriere. Er tritt regelmäßig entweder als Einzelkünstler oder mit anderen instrumentellen oder stimmlichen Formationen in Frankreich und im Ausland auf. Dank seiner exzellenten Technik reicht sein Repertoire von Barockmusik bis zu zeitgenössischen Meisterwerken. Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden erbeten. Herzliche Einladung!

■ Kirche und Co

Der Verein „Kirche in der City von Darmstadt e.V.“ wurde vor mehr als 25 Jahren von engagierten Christen gegründet und betreibt seitdem den ökumenischen Kirchenladen „Kirche & Co“. Seitdem wird der Verein von der evangelischen und katholischen Kirche finanziell und personell unterstützt.

In seiner jüngsten Mitgliederversammlung wurde auf Antrag des Vorstands die Vereinsauflösung zum Jahresende 2023 beschlossen. Die Gründe sind vielfältig,



u.a. der drohende Mitgliederschwund und die absehbare künftige Vakanz beim Vorstandsvorsitz.

Doch das ist mitnichten das Ende vom „Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt“. Letzteren Satz hat sich Kirche & Co. seit seiner Gründung zum Motto gemacht. Die beiden Kirchen - unter Federführung des Evangelischen Dekanats Darmstadt und dem BO Mainz als Kooperationspartner - werden die Institution in gewohnter Weise fortsetzen.

Der Kirchenladen hat ja im Juni seinen neuen Ort im Gemeindehaus der evangelischen Stadtkirche, Kirchstraße 11 und wirkt seitdem von diesem zentraleren Ort ökumenisch in die Stadt hinein - mit Auskunft, Gespräch, Beratung und kleinem Verkaufsangebot, dazu caritativen Sammlungen und Aktionen im Stadtgebiet.

Jeder, ob Christ oder nicht, kann gerne mal vorbeikommen und ist herzlich willkommen. Ganz aktuell führt Kirche & Co. mit dem ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) in der ersten Adventswoche vor dem Laden die Aktion „Labyrinth des Lebens“ durch. Das Labyrinth ist adventlich gestaltet aus Tannenzweigen und Kerzen (3.-8. Dezember, jeweils 15-18 Uhr, Stadtkirchplatz).

■ Café Ludwig

Inzwischen wird sich allgemein herumgesprochen haben, dass das „Café Ludwig“ nach langen, Corona-bedingten Unterbrechungen wiederbelebt wurde. Eine Gruppe von engagierten Personen hat sich zur Aufgabe gemacht, diese schöne, da zwanglose und kommunikative Zusammenkunft der Gemeinde regelmäßig zu organisieren. Monatlich (d.h. in der Regel am 3. Sonntag) wird den Besuchern nach dem Sonntagsgottesdienst Kaffee und Kuchen - gegen eine kleine Spende - im Caritassaal kredenzt.

Die nächsten Termine sind

Sonntag, 17.12.2023

Sonntag, 21.01.2024.



Das Vorbereitungssteam freut sich über eine rege Teilnahme, ob jung oder alt.

Für die Vorbereitung können sich auch gerne noch Helfer zum (gelegentlichen) Ku-chenspenden oder Organisieren bei Frau Reis melden (fam_reis@icloud.com).

■ ■ **Bitte um Unterstützung**
für die Darmstädter TAFEL e.V. in den Räumen von St. Fidelis

Sehr geehrte Damen und Herren,
im vergangenen Jahr haben wir die katholischen Kirchengemeinden im ehemaligen Dekanat Darmstadt gebeten, einen solidarischen Beitrag zu geben, damit wir von der Pfarrgemeinde St. Fidelis auch weiterhin der Darmstädter TAFEL e.V. ermöglichen können, ihren werktäglichen Mittagstisch bedürftigen Menschen in unseren Räumlichkeiten anzubieten.

Erfreulicher Weise ist unsere Bitte auf eine gute Resonanz gestoßen, wofür ich mich herzlich bedanken möchte. Konkret haben wir zur Unterstützung der beträchtlichen Heizkosten für unseren Pfarrsaal (moderate Wärme 17 Grad) einen Betrag von 5.125,00 € bekommen. Dieser Betrag teilt sich auf in Spenden von Privatpersonen (2.125 €) und Spenden aus den Caritasmitteln der Kirchengemeinden (3.000 €).

Auch für den kommenden Winter haben wir der Darmstädter TAFEL e.V. zugesagt, dass der Mittagstisch weiterhin bei uns im Pfarrsaal stattfinden kann. Wir haben in unserem eigenen Gemeindecaritasfond dafür noch kleinere Rücklagen, aber auch andere Bedürfnisse in unserem Gemeindegebiet (soziale und finanzielle Notlagen) sind hier und da auf unsere Hilfe angewiesen.

So möchte ich weiterhin um eine mögliche Unterstützung aus den jeweiligen Caritasgeldern der Gemeinden bitten. Auch jede noch so kleine persönliche Spende stärkt das solidarische Miteinander im Wissen um eine gemeinsame Verantwortung für Menschen in unserer Mitte, die in Not sind.

Vielen Dank für Ihre Solidarität und herzliche Grüße
Pfarrer Johannes Gans

IBAN: DE37 5089 0000 0069 1196 03.

■ Pfarrgemeinderatswahlen im März 2024



Unter dem Motto „Kirche heute – Kirche morgen. Kirche in Vielfalt gestalten.“ werden am 16. und 17. März 2024 in den katholischen Pfarrgemeinden des Bistums Mainz die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Auch in St. Ludwig werden wir an diesen beiden Tagen einen neuen Pfarrgemein-

derat wählen. Der Pfarrgemeinderat ist ein Laiengremium in einer katholischen Kirchengemeinde. Er wird für vier Jahre gewählt und hat die Aufgabe, zusammen mit dem Pfarrer und anderen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Leben in der Pfarrgemeinde mitzugestalten. Die Pfarrgemeinderatsarbeit ist ein wichtiges Standbein des ehrenamtlichen Engagements - auch in St. Ludwig.

Zur Vorbereitung auf die Wahl suchen wir nun zunächst engagierte Männer und Frauen, die Freude daran haben, das Leben in unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten und ihre Fähigkeiten für die Kirche und unsere Gemeinde einzusetzen. Sie haben die Chance aktiv, kreativ, engagiert und verantwortungsvoll an der Gestaltung der kirchlichen und ganz spezifisch an der Zukunft von St. Ludwig mitzuwirken. Gebraucht werden dazu engagierte Frauen und Männer, die Freude daran haben, kirchliches Leben vor Ort aktiv mitzugestalten. Deshalb sind Sie alle aufgerufen sich an den Wahlen zum Pfarrgemeinderat zu beteiligen, indem sie sich zur Kandidatur aufstellen lassen und am Wahltag wählen gehen.

Die nächsten Jahre werden im Bistum Mainz und auch in Darmstadt geprägt sein von inhaltlichen und strukturellen Veränderungen. Der Pastoralraum Darmstadt Mitte wird 2007 zu einer neuen Pfarrei verschmelzen. Der Pfarrgemeinderat repräsentiert unsere Gemeinde in diesem Erneuerungsprozess und ihm fällt somit eine zentrale Aufgabe zu. Bischof Kohlgraf hat wichtige Anregungen zur Gestaltung unserer kirchlichen Gemeinschaft gegeben: Augenhöhe zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, Entdecken und Fördern von Charismen in den Gemeinden, Glauben, Leben, Verantwortung und Ressourcen teilen. Der Pfarrgemeinderat ist das Gremium, wo die Bedürfnisse der Gemeinde ausgetauscht werden. Er ist damit ein zentraler Ort, um die Leitfrage zur Erneuerung unserer kirchlichen Gemeinschaft zu bearbeiten.

Der Pfarrgemeinderat ist daran beteiligt, den Glauben lebendig zu halten und das Gemeindeleben weiterzuentwickeln. Die Mitwirkenden im Pfarrgemeinderat sind Ansprechpartner und Gesprächspartner für Menschen aus unserem kirchlichen und gemeindlichen Umfeld bei den unterschiedlichsten Fragen und Anliegen. Mit Hilfe des Pfarrgemeinderates wird pfarreiliches Leben lebensnah an vertrauten Ort umgesetzt und erlebbar gemacht. Der Pfarrgemeinderat trifft gemeinsam Entscheidungen für die Gemeinde und bestimmt so den Kurs der Gemeinde mit. Er gibt einer Gemeinde das Gesicht nach außen. Die Mitarbeit ist eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe. Eine Kandidatur lohnt sich!

Anke Thatcher und Konrad Mußenbrock

■ ■ Nun freut euch, ihr Christen

Sonntag, 3. Dezember 2023 | 16:00 Uhr
Innenstadtkirche St. Ludwig



Chöre der Abt. Musikschule in der Akademie für Tonkunst singen zum 1. Advent

Die Chöre in der Musikschulabteilung der Akademie haben lange vermisst, ein Adventskonzert singen zu dürfen. Dieses Jahr ist es endlich wieder soweit!

Zu hören sein wird ein Programm aus traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern. Die Jüngsten sind fünf Jahre alt, die Ältesten schon im Seniorenalter, und dazwischen sind alle Altersgruppen vertreten.

Jorin Sandau wird eine Orgelimpromvisation aus Liedwünschen der Kinder spielen, und alle werden mit großen Ohren zuhören. Ein Nachmittag, der einen stimmungsvollen Einstieg in den Advent verspricht!

Jorin Sandau, Orgel

N.N., Klavier

Leitung: Claudia Nicolai

■ ■ Adventskonzert mit Gregorianik & Orgel

Samstag, 9. Dezember 2023 | 18:00 Uhr
Innenstadtkirche St. Ludwig



„Rorate Caeli“

Am Vorabend des zweiten Advents lädt die Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt zu einer festlichen und besinnlichen Stunde Musik ein. Die Tradition des Gregorianischen Chorals ist weit über tausend Jahre alt und fasziniert Singende und Hörende bis heute.

Die Schola Ludoviciana unter Leitung von Regionalkantor Jorin Sandau interpretiert eine Auswahl dieser mittelalterlichen Gesänge zum Advent. Lutz Brenner ist Diözesankirchenmusikdirektor des Bistums Mainz und Lehrbeauftragter für liturgisches Orgelspiel an der Mainzer Musikhochschule. An den beiden Orgeln der Ludwigskirche spielt er Werke barocker Komponisten und eigene Improvisationen, die sich auf die gregorianischen Melodien beziehen.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kirchenmusik an St. Ludwig erbeten.

■ ■ Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Kantaten I-III

Samstag, 16. Dezember 2023 – 16 Uhr Kinderkonzert | 18 Uhr Hauptkonzert
Kath. Kirche Heilig Geist Darmstadt-Arheilgen

Sonntag 17. Dezember 2023 – 15 Uhr Kinderkonzert | 17 Uhr Hauptkonzert
Kath. Kirche St. Josef Darmstadt-Eberstadt (Dotter-Konzerte)

Auch in diesem Jahr erklingen die berühmten Kantaten I bis III aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach in Darmstadt.

Prunkvolle Chorsätze, allen voran das berühmte „Jauchzet, frohlocket!“, Choräle, Rezitative und Arien zwischen Innigkeit, Virtuosität und Prachtentfaltung erzählen die Weihnachtsgeschichte als eine Betrachtung der Gegensätze von Licht und Dunkel, Herrschaft und Beherrschten.

Zu Beginn des Konzerts erklingt die Kantate „Meine Seele erhebt den Herren“ BWV 10, die zum Fest der Verkündigung komponiert wurde und damit die Vorgeschichte von Weihnachten erzählt.

Christian Rathgeber singt im Weihnachtsoratorium die Partie des Evangelisten und die Tenor-Arien, als weitere Solisten wirken mit Jasmin Maria Hörner (Sopran), Julia Diefenbach (Alt) und Johannes Hill (Bass). Das Orchester „Camerata Ludoviciana“ besteht aus Spezialisten für historische Aufführungspraxis. Das Vocalensemble Darmstadt, ein Kammerchor aus etwa dreißig ausgewählten Stimmen, singt unter Leitung von Regionalkantor Jorin Sandau.

Bereits am Nachmittag kommen auch junge Besucher auf ihre Kosten: Die Fassung des Weihnachtsoratoriums für Kinder von Michael Gusenbauer wählt besonders schöne und wichtige Stellen des Werks aus, die auch hier von Chor, Orchester und



Solisten präsentiert werden. Dazu gesellt sich Schauspieler Christian Klischat als Erzähler, der auf humorvolle und leicht verständliche Art in das Werk einführt. Empfohlen für Kinder im Vor- und Grundschulalter, unterhaltsam und informativ für alle.

Einige Choräle (teilweise zum Mitsingen) und Arien erklingen außerdem in einer musikalischen Andacht zum Heiligabend am 24.12. um 18 Uhr in der Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt.

Die Eintritte für das Kinderkonzert in Arheilgen und die Andacht sind frei (Spenden erbeten). Karten für beide Hauptkonzerte sowie kostenlose Zählkarten für das Kinderkonzert in Eberstadt sind unter www.vocalensemble-darmstadt.de oder unter www.dotter-stiftung.de/musik-kultur/karten und unter www.ztix.de bzw. in allen ans Internet angeschlossenen Vorverkaufsstellen, z.B. Darmstadt Shop Luisencenter, Tel. 06151 / 13 45 13 erhältlich.

■ ■ The Best of Black Gospel

Dienstag, 2. Januar 2024 | 19:30 Uhr
Innenstadtkirche St. Ludwig



Das Ensemble gastierte schon mehrfach in der Stadt - bestimmt wieder mit großem Erfolg! Dieser Chor vereint eine Auswahl der besten Gospelsänger und Sängerinnen aus den USA. Die Ausnahme-Künstler singen die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem zweistündigen Programm, instrumental begleitet.

Seit 1999 geht der Chor für 2 Monate auf Europatournee. Inzwischen ist er einer der gefragtesten Gospelchöre in Deutschland und Europa. Ihr Erfolg basiert ganz sicher auch auf der Tatsache, dass sie ihr Publikum genau kennen und regelmäßig in die Konzerte mit einbeziehen! Bei der Qualität dieses Chores ist jedes Konzert ein Ausnahmekonzert, bei dem die "Gute Nachricht" immer im Vordergrund steht - 'Gänsehautfeeling' ist garantiert.

Karten zum Preis von **36 €** gibt es u.a. bei **Darmstadt Tourismus** - T: 06151/ 1345-13, auch bei **FRIZZ Tickets** - T: 06151-915 888, sowie in allen anderen **Eventim-** und **Reservix-** Vorverkaufsstellen - Kartenkauf auch online möglich - www.reservix.de . Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.st-ludwig-darmstadt.de

■ Fabelwesen & wo sie zu finden sind

Konzert von la Tirata

Samstag, 13. Januar | 18:00 Uhr

Innenstadtkirche St. Ludwig

Eine Expedition zu den Göttern in den Olymp und wieder zurück auf die Erde, zu den Nymphen am Meer, Kobolden und Hausgeistern. Märchen, Mythen sind fester Bestandteil der Musik und Komponisten haben sich von ihren Protagonisten gerne inspirieren lassen: Mal in großen Oratorien, mal als Sidekick in einer kammermusikalischen Suite. Mal bei der Frage nach dem großen Ganzen, mal als lautmalerischen Scherz. Hier gibt es einen kleinen Einblick in die große Welt der Fabelwesen.



Ensemble La Tirata

Daja Leevke Hinrichs, Traversflöte & Barockpiccolo

Renate Mundi, Viola da Gamba

Yoshio Takayanagi, Theorbe & Barockgitarre

■ Ökumenischer Darmstädter Orgelwinter 2024

Auch in diesem Jahr findet der Darmstädter Orgelwinter traditionell ökumenisch in Zusammenarbeit der evangelischen Pauluskirche und der Innenstadtkirche St. Ludwig statt.

Das vielfältige und hochkarätig besetzte Programm enthält vom 21. Januar bis zum 24. Februar sechs Konzerte, die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Pauluskirchenkantor Lukas Euler und Regionalkantor Jorin Sandau. Der Eintritt ist zu allen Konzerten frei, um Spenden zur Deckung der Kosten. wird gebeten.

■ ■ Festliches Eröffnungskonzert mit Domorganist Daniel Beckmann

Sonntag 21. Januar | 17 Uhr
Pauluskirche

Den festlichen Auftakt gestaltet der Mainzer Domorganist Daniel Beckmann. Beckmann, Professor für Orgel an der Mainzer Musikhochschule ist als virtuoser Konzertorganist international gefragt.

■ ■ „Die Musik ist zerbrochen“ Rezitation & Orgel

Samstag, 27. Januar | 18 Uhr
Innenstadtkirche St. Ludwig

Ein besonderes Konzert nimmt den Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus in den Blick: Der Schauspieler Dominic Betz und der emeritierte Frankfurter Organist Martin Lücker interpretieren das von Viktor Ullmann komponierte Melodram „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“. Viktor Ullmann wurde vor 80 Jahren im KZ Auschwitz-Birkenau ermordet. Das Melodram, das Martin Lücker für Orgel adaptiert hat, entstand zwei Jahre vorher im Lager Theresienstadt. Als zweites Hauptwerk des Abends sind die „Variations on a Recitative“ des vor 150 Jahren geborenen und 1933 emigrierten Arnold Schönberg zu hören. Dazu gesellt sich Lyrik von Rose Ausländer, ein Auszug aus der Kunst der Fuge von J. S. Bach, sowie ein weiteres Melodram, geschrieben 2019 vom Darmstädter Komponisten Paul L. Schäffer.

■ ■ „Variationen“ – Violine & Orgel

Sonntag 4. Februar | 17 Uhr
Pauluskirche

Megan Chapelas, Violinistin am Staatstheater Darmstadt und Spezialistin für historische Interpretationspraxis und Jorin Sandau widmen sich in ihrem Konzert allerlei Spielarten von Variationsformen. Es erklingt Musik vom 17. Bis zum 20. Jahrhundert, neben der mitreißenden Follia von Arcangelo Corelli erklingen Werke von J. S. Bach, Josef G. Rheinberger und Frank Martin.

■ ■ „Mythen & Märchen“ – Konzert am Fastnachtssamstag

Samstag 10. Februar | 18 Uhr
Innenstadtkirche St. Ludwig

Komponisten aller Epochen waren fasziniert von den Stoffen der griechischen Antike und der Welt der Märchen, zahlreiche Opern, symphonische Dichtungen, aber auch Orgelwerke nehmen darauf Bezug.

Passend zum Semesterthema der Katholischen Hochschulgemeinde Darmstadt spielt Jorin Sandau im traditionellen. Orgelkonzert am Fastnachtswochenende Transkriptionen und Originalwerke von Felix Mendelssohn, Louis Vierne, Gabriel Fauré, Engelbert Humperdinck und anderen.

■ ■ „Barocke Größen“ – Trompete & Orgel

Sonntag, 18. Februar | 17 Uhr
Pauluskirche

Zu einem festlichen Gang durch die Musik der Barockzeit laden die beiden jungen Musiker Samuel Walter (Trompete) & Lukas Euler (Orgel) ein. Es erklingen Highlights für die Besetzung Trompete und Orgel sowie Orgelsolo-Klassiker von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Giuseppe Torelli.

■ ■ „Herr Gott, zu unsern Zeiten“ – Chor & Orgel

Samstag 24. Februar | 18 Uhr
Innenstadtkirche St. Ludwig

Das Abschlusskonzert widmet sich tragischen Ereignissen: Am 24. Februar 2022 startete Russland den Angriffskrieg gegen die Ukraine.

Das Konzertprogramm nimmt das Leid der Betroffenen in den Blick und die in der Musik aller Epochen gegenwärtige Bitte um Frieden. Es erklingt Musik von Heinrich Schütz, J. S. Bach, Maurice Duruflé, Anton Bruckner und vielen anderen.

Es musizieren das Vocalensemble Darmstadt unter Leitung von Jorin Sandau gemeinsam mit Lukas Euler an der Winterhalter-Orgel.

■ ... es roch so nach Äpfeln und Nüssen



In der Adventszeit erinnern wir uns gerne an die letzte Zeile des Kindergedichts, aber auch an die Süßigkeiten der letzten Jahre.

Die bieten wir auch in diesem Jahr an den 3 Adventssonntagen an nach dem 10-Uhr-Gottesdienst am 03.12., 10.12. und 17.12.2023, allerdings nicht am 4. Advent, dem Heiligabend.

Sie können uns Ihre Wünsche auch per E-Mail schicken: foerderverein@st-ludwig-darmstadt.de

Sie unterstützen mit Ihrer Spende unser neues Projekt

Ein Platz für den Chor

In den meisten Kirchen singt der Chor auf einer Empore, häufig dort, wo die Orgel ihren Platz hat. In St. Ludwig ist das nicht möglich: Über dem Haupteingang lässt die Winterhalter-Orgel nur wenige Quadratmeter Fläche übrig. Zudem wäre die Anordnung des Chores hinter den Säulen akustisch ungünstig. Über einen längeren Zeitraum wurde für den Chor ein Platz im Kirchenrund gesucht. Die Fläche links neben dem Haupteingang hat sich als die beste Lösung erwiesen. Dort stehen jetzt die seit langen verwendeten Podesten, mit Stühlen ausgestattet und rückwärtig mit Stellwänden versehen. Für die Kirchenmusik und Konzerte eine praktikable Lösung, allerdings mit einer sehr provisorischen Anmutung.

Es ist das Ziel des neuen Projekts, den Platz für den Chor zu einem Ort zu gestalten, der dauerhaft dem hohen Anspruch und den akustischen Bedingungen des Innenraums von St. Ludwig gerecht wird. Für die Planung gelten folgende Anforderungen:

- Bedingungen für die Chor- und Konzertpraxis,
- Wahrung der Dominanz der Altarinsel,
- Korrespondenz zum Material- und Farbkanon des Innenraums von St. Ludwig,
- Flexibilität der Podeste für den temporären Einsatz an anderen Standorten.

Wir werden Sie über die Planung und den Projektverlauf weiter informieren.

- fördern
- unterstützen
- identifizieren

Förderverein der katholischen Innenstadtkirche St. Ludwig e.V.
Spendenkonto: IBAN DE05 5085 0150 0000 7407 48

■ Christbaum Aktion Aufbau



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Christbaumaktion Aufbauen



Donnerstag, 21. Dezember 2023 | 17.00 Uhr
Helfer und Helferinnen gesucht!

Für einen Imbiss ist gesorgt.

www.st-ludwig-darmstadt.de

Bald ist es soweit: Die bestellten Christbäume (wie in den vergangenen Jahren sind es drei: ein großer Baum und zwei kleine) werden geliefert und liegen erwartungsvoll in der Kirche. Nun geht es ans Aufbauen und Schmücken. Wer kann und mag mithelfen?

Daher die herzliche Einladung zur diesjährigen Christbaumaktion

am Abend des 21. Dezember ab 17 Uhr.

Wir hoffen auf zahlreiche Helferinnen und Helfer! Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

■ Christbaum Aktion Abbau

Nachdem wir uns in der Weihnachtszeit an den hell erleuchteten Christbäumen erfreut haben, müssen nun die Kerzen wieder verräumt und die Bäume entsorgt werden.

Daher die herzliche Einladung zum Abbau der Christbäume

am Abend des 11. Januar 2024. ab 17 Uhr.

Wir hoffen auf zahlreiche Helferinnen und Helfer! Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Christbaumabbau



Freitag 11. Januar 2024 | 17.00 Uhr
Helfer und Helferinnen gesucht!

Für einen Imbiss ist gesorgt.

www.st-ludwig-darmstadt.de



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Roratemesse im Advent

freitags | 6.30 Uhr

08.12.23

15.12.23

22.12.23





Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt
Sonntag 24. Dezember 2023 | 18 Uhr

„...und wie begegn' ich dir?“

Musikalische Andacht zum Heiligen Abend

- › Arien aus Bachs Weihnachtsoratorium
- › Choräle zum Mitsingen

Solisten & Orchester

Vocalensemble Darmstadt & Kirchenchor St. Ludwig

Jorin Sandau, Leitung

Elisabeth Stieffermann, Liturgie

Eintritt frei, Spenden erbeten



KATHOLISCH
Darmstadt-Mitte

Innenstadtkirche
St. Ludwig
Darmstadt 

WEIHNACHTEN

in St. Ludwig

24.12.2023

**16.00 Uhr | Familienchristmette
mit Krippenspiel**

18.00 Uhr | Musikalische Vesper

„...und wie beegn' ich dir?“

Arien aus Bachs Weihnachtsoratorium

**22.15 Uhr | Christmette in der
Heiligen Nacht**

25.12.2023

10.00 Uhr | Weihnachtshochamt

26.12.2023

10.00 Uhr | Hochamt in lateinischer Sprache



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

In unserer Gemeinde wurden getauft

14.10.2023 Charlotte Löffler
14.10.2023 Aurora Carracillo
4.11.2023 Alessandro Ambrico
12.11.2023 Sophia Götz Veytia



Gott sprach: Du bist mein geliebtes Kind

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

12.10.2023 + Magdolna Tary (85 J.)
24.10.2023 + Gudrun Mehler (69 J.)
28.10.2023 + Renate Arnemann (85 J.)
29.10.2023 + Ernestina Schlosser (93 J.)
30.10.2023 + Marija Lazos (83 J.)
01.11.2023 + Hertha Japp (88 J.)
02.11.2023 + Irmgard Kunze-Weckerle (87 J.)
03.11.2023 + Irmgard Pfeffer (100 J.)
05.11.2023 + Inge Ordegel (73 J.)
08.11.2023 + Monika Kopietz (87 J.)
12.10.2023 Magdolna Maria Tary (85 J.)
28.10.2023 Renate Helga Arnemann (86 J.)



Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

GOTTESDIENSTORDNUNG 02.12.2023 – 11.02.2024

- 02.12.2023 Samstag der 34. Woche im Jahreskreis
12.00 Taufe Alvaro Martinez
18.00 Kantatenvesper mit Chören des Pastoralraumes (Sa)
- 03.12.2023 **1. ADVENTSSONNTAG**
Seid wachsam für das Kommen des Herrn!
L1: Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7; L2: 1Kor 1,3-9; Ev: Mk 13,24-37
10.00 Hochamt (Kk)
++ Elisabeth Palzer, Eltern & Geschwister
+ Irmgard Kunze-Weckerle, + Peter Mihaljevic
16.00 Adventskonzert der Akademie für Tonkunst
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Kk)
- 04.12.2023 Dienstag der 1. Adventswoche
HL. BARBARA
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 06.12.2023 Mittwoch der 1. Adventswoche
HL. NIKOLAUS
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
18.30 *Wortgottesdienst der Katholischen Hochschulgemeinde
Wohnheim Feldbergstraße 32, anschl. Adventsabend*
- 07.12.2023 Donnerstag der 1. Adventswoche
HL. AMBROSIVS
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
++ Agnes & Adam Griesheimer
- 08.12.2023 HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN
JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA
Der Engel Gabriel bei Maria in Nazaret
L: Eph 1,3-6.11-12; Ev Lk 1,26-38
06.30 Roratemesse St. Ludwig & Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 09.12.2023 Samstag der 1. Adventswoche
18.00 Konzert „Rorate coeli“
Gregorianik und Orgel zum Advent (Schola / Sa)

10.12.2023

2. ADVENTSSONNTAG

Johannes der Täufer verkündet eine Taufe der Umkehr

L1: Jes 40,1-5.9-11; L2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8

- 10.00 Hochamt (Kk),
mitgestaltet vom Chor Junger Erwachsener
++ Gertrud & August Schneider
- 11.45 KinderKirche
- 19.00 Junge Messe mit Erwachsenenfirmung der KHG
(Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt)

12.12.2023

Dienstag der 2. Adventswoche

- 09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
++ der Familien Listner & Lomuscio & Angehörige

13.12.2023

Mittwoch der 2. Adventswoche

- 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
- 18.30 Friedensgottesdienst „Hebt eure Augen in die Höhe“
der Katholischen Hochschulgemeinde /
Ruinenkirche am Kapellplatz (Kk)

14.12.2023

Donnerstag der 2. Adventswoche

HL. JOHANNES VOM KREUZ

- 12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 19.00 Taizé-Gebet (Pr)

15.12.2023

Freitag der 2. Adventswoche

- 06.30 Roratemesse St. Ludwig & Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

16.12.2023

Samstag der 2. Adventswoche

- 11.00 Taufe Lotte Wagner (Kk)
- 18.00 **ARHEILGEN** J.S. BACH: Weihnachtsoratorium (VED / Sa)

17.12.2023

3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)

Das Selbstzeugnis Johannes' des Täufers

L1: Jes 61,1-2a.10-11; L2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28

- 10.00 Hochamt ((Kk)
++ Bernhard & Walter Hantke
- 11.00 Café Ludwig
- 19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (NN)

- 19.12.2023 Dienstag der 3. Adventswoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 20.12.2023 Mittwoch der 3. Adventswoche
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
Eucharistische Anbetung und Ignatiusmesse entfallen!
- 21.12.2023 Donnerstag der 3. Adventswoche
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 22.12.2023 Freitag der 3. Adventswoche
06.30 Roratemesse St. Ludwig & Kath. Hochschulgemeinde
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 23.12.2023 Samstag der 3. Adventswoche
18.00 VORABENDEMESSE ZUM 4. ADVENT (Kk)
Gott wird dem Königtum Israels ewigen Bestand verleihen (L)
L: 2 Sam 7,1-5.8b-12. 14a.16; Ev: Lk 1,26-38
- 24.12.2023 HEILIGABEND**
ADVENIAT-KOLLEKTE
Heute ist euch der Retter geboren, Christus, der Herr
L1: Jes 9,1-6; L2: Tit 2,11-14; Ev: Lk 2,1-20
16.00 Familienchristmette mit Krippenspiel (Kk / Sa)
18.00 Musikalische Andacht mit Chorälen aus Bachs Weihnachts-
Oratorium (Sa / Liturgiekreis)
22.30 Christmette in der Heiligen Nacht (Kk)
- 25.12.2023 HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**
ADVENIAT-KOLLEKTE
Und das Licht leuchtet in der Finsternis
L1: Jes 52,7-10; L2: Hebr 1,1-6; Ev: Joh 1,1-18
10.00 Weihnachtshochamt (Kk)
- 26.12.2023 ZWEITER WEIHNACHTSTAG**
HL. STEPHANUS
Der Geist eures Vaters wird durch euch reden
L: Apg 6,8-10; 7,54-60; Ev: Mt 10,17-22
10.00 Hochamt in lateinischer Sprache (Kk / Schola)

In der Zeit vom 27.-30.12. entfallen die Gottesdienste
und die Beichtgelegenheit.

- 31.12.2023** **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
SONNTAG IN DER WEIHNACHTSOKTAV
Meine Augen haben das Heil gesehen
L: Hebr 11,8.11-12.17-19; Ev: Lk 2,22-40
17.00 Jahresschlussgottesdienst (Kk)
 + Edith Antonie Stirtz
- 01.01.2024** **OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN**
NEUJAHR | HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
WELTFRIEDENSTAG | KOLLEKTE: MAXIMILIAN-KOLBE-WERK
Maria erwog alle diese Worte in ihrem Herzen
L: Gal 4,4-7; Ev: Lk 2,16-21
17.00 Neujahrsgottesdienst (Kk)
 + Agnes Hofstätter
- 02.01.2024 Dienstag der Weihnachtszeit
HL. BASILIUS UND HL. GREGOR VON NAZIANZ
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
19.30 Gospelkonzert „Mission Hope Tour“ (Gastveranstalter)
- 03.01.2024 **Eucharistische Anbetung und Ignatiusmesse entfallen!**
- 04.01.2024 Donnerstag der Weihnachtszeit
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
 + Pfarrer Valentin Degen
- 05.01.2024 Freitag der Weihnachtszeit
11.00 **Die Beichtgelegenheit entfällt!**
- 06.01.2024** **ERSCHEINUNG DES HERRN**
KOLLEKTE: STERNSINGER-AKTION
Die Sterndeuter an der Krippe
L1: Jes 60,1-6; L2: Eph 3,2-3a.5-6, Ev: Mt 2,1-12
18.00 Hochamt mit Dank der Sternsinger (Kk)
 + Auguste Stompe & Angehörige

- 07.01.2024** **TAUFE DES HERRN**
KOLLEKTE: AFRIKA-TAG
Jesus ist der geliebte Sohn Gottes
L: Jes 55,1-11; Ev: Mk 1,7-11
10..00 Hochamt (Kk)
 + Karl Stappel, ++ Angehörige der Familie Trillig
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (NN)
- 09.01.2024 Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 10.01.2024 Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis
17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle*
- 11.01.2024 Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 12.01.2024 Freitag der 1. Woche im Jahreskreis
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 13.01.2024 Samstag der 1. Woche im Jahreskreis
18.00 „Fabelwesen und wo sie zu finden sind“
 Konzert des Ensembles „La Tirata“
- 14.01.2024** **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Die ersten Jünger folgen Jesus
L: 1 Sam 3,3b-10.19; Ev: Joh 1,35-42
10.00 Hochamt (Kk)
 ++ Karl & Paula Gawlitza & Angehörige
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (NN)
- 16.01.2024 Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 17.01.2024 Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis
HL. ANTONIUS, MÖNCHSVATER IN ÄGYPTEN
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle*

18.01.-25.01.2024 Gebetswoche für die Einheit der Christen

- 18.01.2024 Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 19.01.2024 Freitag der 2. Woche im Jahreskreis
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 20.01.2024 Samstag der 2. Woche im Jahreskreis
16.00 Taufe Mattia Siega Stimoli (Kk)
18.00 Lyrik & Musik (Pr)
- 21.01.2024 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
KOLLEKTE: GEBETSWOCH FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN
Jesus beruft vier Jünger am See Gennesaret
L: Jona 3,1-5.10; Ev: Mk 1,14-20
10.00 Hochamt (Kk)
 Lebende & ++ der Familie Lacher
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (NN)
- 23.01.2023 Dienstag der 3. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 24.01.2024 Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis
HL. FRANZ VON SALES
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle*
- 25.01.2024 Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis
BEKEHRUNG DES APOSTELS PAULUS
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 26.01.2024 Freitag der 3. Woche im Jahreskreis
HL. TIMOTHEUS UND HL. TITUS
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 27.01.2024 Samstag der 3. Woche im Jahreskreis
GEDENKTAG FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS
18.00 Konzert zum Holocaust-Gedenktag
 Ullmann / Rilke *Cornet Christoph Rilke*

28.01.2024

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jesus treibt einen unreinen Geist aus

L: Dtn 18,15-20; Ev: Mk 1,21-28

10.00 Hochamt (Kk)

+Maria Thac

19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (NN)

30.01.2024

Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)

31.01.2024

Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis

12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)

18.30 „Dankbarkeit“. Ökumenischer Gottesdienst von KHG und ESG zum Semesterende | Ignatiuskapelle

01.02.2023

Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis

12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

02.02.2024

Freitag der 4. Woche im Jahreskreis

DARSTELLUNG DES HERRN, LICHTMESS

11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

03.02.2024

Samstag der 4. Woche im Jahreskreis

18.00 Musikalische Andacht (Stiefermann)

Musik für Violine und Orgel

04.02.2024

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jesus verkündet und heilt in ganz Galiläa

L: Ijob 7,1-4.6-7; Ev: Mk 1,29-39

10.00 Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder (Kk/Pr)

19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (NN)

In beiden Gottesdiensten wird der Blasiussegen erteilt.

06.02.2024

Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis

HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN

09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)

07.02.2024

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)

17.30 Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle

18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle

- 08.02.2024 Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 10.02.2024 Samstag der 5. Woche im Jahreskreis
HL. SCHOLASTIKA
18.00 Orgelkonzert „Mythen und Märchen“ (Sa)
- 11.02.2024 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS (FASTNACHTSSONNTAG)
WELTTAG DER KRANKEN
KOLLEKTE: AUFGABEN DER CARITAS
Ein Aussätziger erzählt überall von seiner Heilung
Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; Ev: Mk 1,40-45
10.00 Hochamt (Kk)
 + Margarethe Poetsch
19.00 Hochschulmesse der KHG zum Semesterabschluss**



Liebe Gemeinde,

an dieser Stelle der Mitteilungen wollen wir Sie regelmäßig über den Fortgang des „Pastoralen Weges“ im Pastoralraum Darmstadt Mitte informieren. Dabei geht es primär darum, Sie auf dem Laufenden zu halten. Aber unser Ziel ist es natürlich auch, Sie zu einem aktiven Engagement in dem für uns so wichtigen Prozess zu motivieren. Das ist jederzeit immer noch möglich, gewünscht und vor allem wesentlich für den Erfolg dieses so wichtigen Projektes für die Kirche im Bistum Mainz aber ganz konkret auch für uns hier in Darmstadt und natürlich St. Ludwig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte gern an Pfarrer Klock und Konrad Mußenbrock.

Neue Arbeitsgruppe „Namensfindung“

Auch wenn uns der Weg bis zur Pfarreiwerdung noch recht lang vorkommt, so müssen doch immer konkretere Schritte zur Vorbereitung gegangen werden. Ein solcher

konkreter Schritt soll nun vorbereitet werden – die Suche nach den Namen der zukünftigen Pfarrei.

Mit der Pfarreigründung werden die bestehenden Gemeinden kirchenrechtlich aufgelöst. An die Stelle tritt dann eine neue gemeinsame Pfarrei. Die Gemeinden, wie St. Ludwig werden dann zwar weiter existieren, sind dann aber keine Körperschaft öffentlichen Rechtes mehr. An diese Stelle tritt die dann neu zu gründende Pfarrei.

Natürlich braucht diese neue Gemeinde auch einen Namen.

Die gemeinsame Suche nach und die Vereinbarung auf den Namen der zukünftigen Pfarrei ist ein identitätsstiftender und Gemeinschaft fördernder Schritt. Dabei müssen viele Aspekte bedacht werden. Zunächst gilt es natürlich die Vorgaben des Bistums zu berücksichtigen. Wichtig ist aber auch die größtmögliche Beteiligung der Menschen im Pastoralraum. Dafür gilt es einen effektiven und zielgerichteten Prozess aufzusetzen, der möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zur Beteiligung gibt, dabei deren Kreativität nutzt aber auch eine transparente und partizipatorische Entscheidungsfindung sicherstellt.

Damit hier ein guter Weg gegangen werden kann, der alle diese Aspekte aufgreift, soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die die weiteren Schritte überlegt. Dabei wollen wir natürlich unseren eigenen Weg gehen aber durchaus auch auf "best practices" aus anderen Pastoralräumen zurückgreifen.

Wir möchten Sie motivieren, zu überlegen, ob Sie in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten wollen bzw. darüber nachzudenken, wen Sie für diese Arbeitsgruppe empfehlen könnten. Bitte wenden Sie sich mit Fragen und Vorschlägen gern an Pfarrer Klock oder Konrad Mußenbrock. Wir wollen nach Möglichkeit noch vor Weihnachten mit der Arbeit beginnen.

Kk	Pfarrer Dr. Christoph Klock
Pr	Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
Sa	Regionalkantor Jorin Sandau
Ga	Pfarrer Johannes Gans
Wa	Pfarrer Dr. Gregor Waclawiak
Gi	Kaplan Jens Ginkel
Jo	Kaplan Józef Orzechowski

Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22
Mail info@st-ludwig-darmstadt.de
Bankverbindung | Pax-Bank eG;
IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 10.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Caritassprechstunde

Dienstag 10.00 – 11.00 Uhr

Pastoral- und Leitungsteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock
(1 362 632 / klock@st-ludwig-darmstadt.de |
public@st-ludwig-darmstadt.de)

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
(9968-15 / pruegger@st-ludwig-darmstadt.de)

Regionalkantor Jorin Sandau
(9968-16 / sandau@st-ludwig-darmstadt.de)

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl
(24 535 / kita@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrsekretariat

(9968-0 / sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de)
Patricia Buschbeck
(9968-10 / buschbeck@st-ludwig-darmstadt.de)

Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43
64287 Darmstadt
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen finden
Sie stets auch unter:

www.st-ludwig-darmstadt.de